

Burgpfeifer

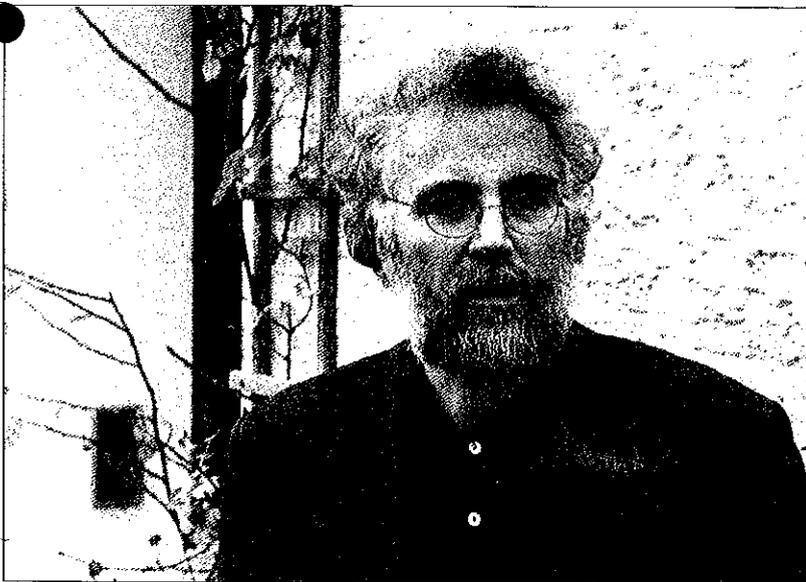
● Mitteilungen aus Donaustauf und Sulzbach ●

Heft 2/2000

24. Jahrgang (erscheint seit März 1971)

Dezember 2000

Die „Heilige Nacht auf Oberpfälzisch“ übersetzt - mit Bildern des Donaustauer Malers Peter Liebl



Die Weihnachtslegende von Ludwig Thoma ist in der Vorweihnachtszeit ein begehrtes Buch. Jetzt hat Eugen Oker, der bekannte Schriftsteller und Mundartdichter, zusammen mit seiner Frau Aja die Verse von Thoma ins Oberpfälzische übersetzt. Der Titel: „Heilige Nacht auf Oberpfälzisch“, erschienen im Verlag der Mittelbayerischen Zeitung. Die Bilder zu diesem Bändchen hat der Donaustauer Peter Liebl geschaffen, der 1946 in Kötzing geboren ist und sich intensiv der Malerei widmet. Er ist seit 1976 Kunsterzieher am Musikgymnasium der Regensburger Domspatzen. Der Preis des Buches: 25,- DM, erhältlich in jeder Buchhandlung. Unser Bild: Der Kunsterzieher und Maler Peter Liebl vor seinem Donaustauer Wohnhaus.

Im Folgenden Auszüge aus der Oberpfälzer Heiligen Nacht:

Dou woar amal z Nazareth hindd
A Moo, Joseph houd a se gnennd;
So handsam, wäi ma an zwoiddn niad findd
Aa bal ma de halwade Wöldd oorennd.

A Zimmamoo is a gween
Und Göld woa fraale koans dou,
D Oawadd woa allawaal z weng,
Zon Leem woas hald aa fasd niad gnou.

S wead gween saa, wäis heind aa no is.
Ma houd oft hald grod a so z dou.
Bal bauad wiad, houd ma säi Gwiss,
Sinsd loudd da Fodeansd saggrisch nou.

A rächda Mensch, der richdd ses äi
Und haldd n Diredare beianand.
Waal: des mou hald amal säi,
Des saggd oan dengaschd da Faschdand.

Da Joseph houds gwis a so gmachd
Und houd nia äbbs uniz faloan,
Waal: bal ma des richde bedrachd,
Sinsd waar a koa Haaling niad woan.

I woas das ma äbba moana kundd:
Zimmaleid meeng gean a Bäia,
Und Brozeid machas alle Schdund,
Ja de meisdn äia mäia.

So wiad s hald ba ins gean dazäid,
Obwohl mas a so gwis niad woas
Und waals en de Bächln ofd schdäid,
Z Palästina waars a weng z hoas.

Dou kannnd oana s Bäia niad gans groon,
So moind ma. Dou häids no koa Gschiis,
Waal: drei oda fäia Mass hand no koa Schoon,
Waals söllmals no bülli gwen is.

Koo saa odar aa niad, is s wäis mooch,
Ma houd nia nix Unrächz niad ghead,
Und ma head ja aa heind no koa Glooch,
Und houd se koa Mensch niad beschwead.

Säi Wei, no des wissz ja allzamm,
Dou brauchz koa Woadd niad mea
So wäi mas all midnand gleand ham
Fo inern Katakise hea.

Ganz Nazareth saggd: wäi däi leem,
So fola Friin und so schdaad!
Des mouss niad so glei wiida geem!
Waar schüi, bals es efdas geem daad.



Äiz, das e enk weida dazöl:
 Dou kummd afaramal a Schreim,
 Es mäissd se, und glei aaf da Schdöll,
 A jäida bein Renddamdd äischreim.

Da Keisa Augustus wüills ham.
 Ea brauchd hald scho wiida a Göld.
 Ma dreibz fo de gloana Leid zamm;
 De is amal so aaf da Wöldd.

Wos dan äiz de Leid fo Nazareth?
 Däi wean hald aa schimbfa und zooln,
 Und wäi oan däi Sach geachad häid,
 Des siggd ma danouch ba de Waaln.

An Joseph houds aa niad schlächd giffd,
 Balsd moanasd, du kummsd d Häich a weng,
 Nou gräichasd a sülddane Schrifd.
 Grod wäi wen däi Schdeian waarn zweng...

Da Joseph saggd zlezzd: Ingozznam,
 Nou roas ma aaf Bethlehem zou
 Zon Renddamdd und soong, wos ma ham
 Es wead nou fia däi scho saa gnou.

Wos issn nou mid dia, bleisd äbba du dou,
 Maria? Du woassd scho woarum.
 I bleiwad ja gean, läiwa Moo,
 Owa s Renddamdd wüill, das e kumm.

Däi homs ins do deiddle gnou gsaggd,
 Das a jäidana mou hea,
 Und d Weiwaleid aa, homs gsaggd,
 Und an Aasnam gizz dou koan mea.

Da Joseph saggd: Äizza iss rächd!
 Wäi gäid ma dou mid de Leid um!
 Und bal mar aa folng gean mäichd,
 Owa des is samddem scho z dumm!

O mäi, Joseph, es schäid hald en da Schrifd
 Öz sazz bal in Bethlehem drin,
 Und wos se allsamend aafdriffd,
 Des houd insa Heagodd en Sinn.

(Erstes Hauptstück)



I deng ma, däi sollane Nachd
 I Woa niad, wäi a jäidana saa kunnd,
 I deng ma, de gans Wäldd is aafgwachd
 und woadd aaf de haalixde Schdund.

Da Wind houd se lang scho faloan,
 Es loudd se koa Lifdal niad schbian,
 Und allawaal schdaadana is s woan,
 Es draud se koa Asdl niad rian.



Und gangad no a Mensch iwa s Föld,
 Es daad eam an Schnaufara faheem,
 Es häid eam am Weech äbbas gschdölld
 Und wissad se koa Rechenschafd niad z gem.

Ma kennz niad, wo s is und wäis hoissd,
 S is äbbas rundumadum,
 und s Heaz globbfd da schnölla, und woissd
 Niad um s fregga woarum.

Amal is s, als kaam as da Häi
 Fo hoimliche Muse a Glang,
 Und nou wiida, s kaam iwan Schnäi
 Fo Zwaidasd a hoimliche Xang.

A Zeidlang, dou is s wiida schdaad,
 Und fangd nou aaf s Nei wiidar oo,
 Wäi bal ma wou Oagl schbüln daad
 So fäi, wäi s herundd koina koo.

Es woa scho a bsundane Nachd,
 Und kummad oin bal a so fia,
 Wäi waarad da Himml aafgmachd
 Und ma schdäiad for a offana Dia.

(Anfang des fünften Hauptstückes)

(Bilder: Peter Liebl, Abdruck mit
 Genehmigung des MZ-Verlages)

Der
 BURG-
 PFEIFER
 wünscht
 seinen
 Lesern
 besinnliche
 Weihnachts-
 feiertage
 und
 ein Jahr
 2001
 mit 365
 glücklichen
 Tagen.

(Un)Sicherer Schulweg in Donaustauf



Geduld ist angesagt bei der Verkehrssicherheit der Donaustauffer Schulkinder. Nachdem der Gemeinderat Anfang November beschlossen hatte, die Attilastraße in der Zeit von 7 bis 8.00 und von 12.00 bis 13.15 Uhr für Autofahrer zu sperren, kam es bei den um die Schulwegsicherheit besorgten Eltern zu Diskussionen: Müssen jene Kinder, die gegen 11.30 Uhr unterrichtsfrei haben, nicht gesichert werden? Warum haben sich die Verantwortlichen der Gemeinde nicht schon vor dieser Entscheidung sachkundig gemacht? Gerade für die Zeit der trüben Tage muß man vermehrt auf die Sicherheit unserer Kinder verweisen. Die Schilder für die Verkehrsbeschränkung wären bereits zum Schulbeginn notwendig gewesen.

Für die Katz! Wenig informativ war die letzte Gemeinderatssitzung für jene Zuhörer, die erfahren wollten, welche Zuschüsse in diesem Jahr die Gemeinde den Vereinen zukommen läßt. Zwar stand diese Vergabe auf der Tagesordnung und es kam zu einem ordentlichen Beschluß, doch es wurden keine Zahlen genannt. Da mußte sich der Zuhörer auf die Samstagzeitung verlassen. Ähnlich armselig ging es bei der Vorberatung des Haushaltes zu: keine Zahlen, nur Titel und Überschriften! Bürgermeister Lauberger und seine Verwaltung haben immer noch nicht verstanden, welchen Sinn eine öffentliche Gemeinderatssitzung hat. Schade, daß kein einziger Gemeinderat nachgefragt hat.

Walhalla - Geist

- die Wohltat für den Magen! -



Hergestellt nach dem traditionellen

biologischen Strath-Verfahren

aus 20 erlesenen Kräutern

Probieren Sie den Original Walhalla-Geist

Erhältlich: In Donaustauffer Gastronomiebetrieben und Getränkemärkten.

- Isolierglasreparatur
- Glasbruch-Notdienst
- Kristallspiegel
- Autoglasreparatur



Bayerwaldstr. 1 - Donaustauf
Tel. 09403/ 96 14 04 -
Fax: 09403/ 96 14 06
Notdienst: 0171/ 2 42 08 82

DANK



sagen wir allen Mitgliedern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für das neue Jahr und freuen uns schon auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Raiffeisenbank Donaustauf-Sünching eG
mit Geschäftsstellen

STEINMETZBETRIEB

NOERL



Inh. Roswitha Noerl
Grabdenkmäler aller Art
Sämtliche in das Fach einschlägige Bauarbeiten

Walhallastraße 8 · 93093 Donaustauf
Tel. (0 94 03) 18 61 · Fax. (0 94 03) 45 21

Af da Ofabänk: Schö langsam!



ZENZI: Du schaut aba heit blaß aus!

VRONI: Bin so daschrocka.

ZENZI: Ham dia d Lausbuam a Mausfoln in Kühlschrank neigstellt?

VRONI: Na, a Düsenjäger hot mi daschreckt.

ZENZI: Kann i vasteh, de schnelln Teifln!

VRONI: Wenn bloß ollas so schnell waar auf da Welt!

ZENZI: Host recht. Bei uns in da Gemeinde gehts net so schnell zou.

VRONI: Stimmt net. Unsern Burgamoasta kann ma an schnellen Hans hoafn.

ZENZI: Is a midm Auto z schnell gfoon?

VRONI: Na, na. I moan dös midm Bauhof.

ZENZI: Dös muaßt ma erklärn.

VRONI: Da hams Anfang November in der Gmeinderatssitzung beschlossen, daß an Fendt kaafa. Und nach a paar Tog war der scho do.

ZENZI: Komisch. I ho af mei neis Auto fast drei Monat woatn müassn.

VRONI: Vielleicht ham s in da Fendt-Fabrik af de Staufer Bstellung scho lang gwoat.

ZENZI: Midm Attilaberg san s aba net so schnell.

VRONI: Sog ma dös genauer.

ZENZI: In der gleichen Sitzung ham s ausgmacht, daß d Straß gsperrt ist, wenn dort Kinda geha. Bis heit steht koa Schildl auf da Straß.

VRONI: De hätn holt de Schildl in da Fendt-Fabrik bstelln müassn.



GESUNDHEIT AUS DEM BIENENVOLK:

Bayerischer Wald-, Blüten-, Tannenhonig, Blütenpollen, deutscher Honig - direkt vom Imker: Das bedeutet Naturschutz, denn nur einheimische Bienen bestäuben unsere Flora, nicht Bienen aus China/ Mexiko (wo der meiste Importhonig herkommt)!

**Imkerei Franz Sedlmayr,
Hammermühle, Dachsberg 1,
Sulzbach, 93093 Donaustauf**

Jeden Freitag
von 14 bis 17 Uhr
beim Donaustauer Bauernmarkt!

Brückenmarterl: endlich guter Standort!

Seit 1993 führte das ehemalige Brückenmarterl ein Schattendasein. Neben dem Donaustamm war es aufgestellt. Das Straßenbauamt hatte damals das wertvolle Denkmal ohne Gespür für eine harmonische Einbindung in die Landschaft postiert. Das Umfeld glich einer Vogeltränke. Wie wir im BURGPFEIFER 1993 schrieben, hatte es der Bürgermeister versäumt, zusammen mit Bauausschuß, Gemeinderat und vor allem Ortsheimatpfleger (damals Robert Reuschl) einen passenden Standort zu suchen. Jetzt hat das Brückenmarterl einen würdigen Platz, und der Standort stellt einen Bezug zur Brücke dar. Was noch fehlt, ist eine entsprechende Informationstafel, die vor allem dem Fremden mitteilt, was es mit dem Marterl auf sich hat: geschaffen im 18. Jahrhundert, nachdem ein Adelige mit seinem Pferd in den Holzplanken der Donaubrücke eingebrochen war und gerettet wurde, wie es das Bild zeigt. Ein knapper, in Metall graphierter Text, auf einer der Bodenplatten schräg aufgestellt, könnte allen den historischen Hintergrund vermitteln.

BURGPFEIFER:

Herausgeber: Heimat- und Fremdenverkehrsverein Donaustauf e. V.
Verantw.: F. Uhl, Gutenbergstraße 6,
93093 Donaustauf
Leichtl-Druck, Donaustauf

KOSTENLOS + BEQUEM: -CONTO-DIRECT



Das kostenlose und bequeme Privatgirokonto mit directem Draht zu uns. Damit Sie Ihre Bankgeschäfte erledigen können, wann immer Sie wollen.

Sparkasse Regensburg



Was können wir für Sie tun?